

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg und Niklas Schrader (LINKE)

vom 12. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Februar 2024)

zum Thema:

Rauschgiftermittlungen in Berlin

und **Antwort** vom 23. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Februar 2024)

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE) und
Herrn Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18209
vom 12. Februar 2024
über Rauschgiftermittlungen in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die angegebenen Daten wurden der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) entnommen, die jeweils zum Jahresende festgeschrieben wird. Die PKS ist eine bundesweit einheitliche statistische Zusammenstellung aller polizeilich bekannt gewordenen Straftaten, zu denen die polizeilichen Ermittlungen abgeschlossen sind (Ausgangsstatistik).

Die Erfassung erfolgt tatortbezogen, sodass in der PKS Berlin Vorgänge, die von auswärtigen Polizeidienststellen oder der Bundespolizei erfasst wurden, enthalten sind, sofern sich der Tatort in Berlin befindet.

Die Beantwortung umfasst den Zeitraum 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2023. Zur besseren Nachvollziehbarkeit wurde die entsprechende PKS-Schlüsselzahl unter dem Erfassungsgrund in der Tabelle vermerkt.

1. Wie haben sich die polizeilich ermittelten Rauschgiftdelikte in Berlin seit 2017 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren sowie konsumnahen Delikten gem. §29 BtMG, Handelsdelikten gem. §§ 29 BtMG und 30 I Nr. 4 BtMG sowie sonstigen Verstößen i. S. des BtMG also Unerlaubter Anbau von BtM (§ 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG), BtM-Anbau, -Herstellung und -Handel als Mitglied einer Bande (§§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG), Bereitstellung von Geldmitteln o. ä. Vermögensgegenständen (§ 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG), Werbung für BtM (§ 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG), Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige (§ 29 a Abs. 1 Nr. 1, ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG), leichtfertige Verursachung des Todes eines anderen durch Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM zum unmittelbaren Verbrauch (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG), Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte (§ 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG) und unerlaubter Handel mit bzw. Herstellung, Abgabe, Besitz von BtM in nicht geringer Menge (§ 29 a Abs. 1 Nr. 2 BtMG))?

Zu 1.:

Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
allgemeine Verstöße gemäß § 28 Betäubungsmittelgesetz (BtMG) PKS: 731000	12028	13365	14961	15933	14122	12440	12676
unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG PKS: 732000	3381	3030	3140	3880	3543	3361	3625
unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmitteln gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge (n. g. M.)) PKS: 733000	34	33	25	26	20	21	30
unerlaubter Anbau von Betäubungsmitteln (BtM) PKS: 734100	232	257	209	253	184	199	149
Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	12	18	52	67	92	105	73

§§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG PKS: 734200							
Bereitstellung von Geldmitteln o. a. Vermögenswerten i. Z. m BtM-Verstoß PKS: 734300	0	0	2	1	0	0	1
Werbung für BtM PKS: 734400	0	0	0	0	0	1	1
Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG PKS: 734500	82	98	82	111	87	73	109
leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von BtM PKS: 734600	2	0	0	2	1	2	0
unerlaubte Verschreibung und Verabreichung von BtM durch Ärzte PKS: 734700	0	0	1	1	0	4	3
unerlaubte(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von BtM gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG PKS: 734800	301	446	472	630	766	840	817

Quelle: PKS Berlin

2. Wie haben sich die polizeilich ermittelten Fälle gem. § 4 NpSG in Berlin seit 2017 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Fällen)?

Zu 2.:

Die erfragten Daten sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Straftaten gegen das Neue- psychoaktive- Stoffe-Gesetz (NpSG) PKS: 735000	5	19	6	2	0	16	18

Quelle: PKS Berlin

3. Wie haben sich die polizeilich ermittelten Rauschgiftdelikte nach Drogenart in Berlin seit 2017 absolut und relativ entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren sowie jeweils nach folgenden Drogenarten: Cannabis, Amphetamin, Kokain, Crystal, Heroin, Ecstasy, sonstige BtM; Bitte auch um Angabe der relativen Zu- oder Abnahme pro Jahr)?

Zu 3.:

Bezüglich des in der Fragestellung genannten Begriffs „Rauschgiftdelikte“ und des dazu betrachteten allgemeinen PKS-Schlüssels „Rauschgiftkriminalität“ (PKS: 891000) ist es nicht möglich, die erfassten Straftaten nach einzelnen BtM-Stoffgruppen auszuwerten.

Diese Möglichkeit besteht lediglich dann, wenn die Gesamtzahl der registrierten „Rauschgiftdelikte“ in zumindest zwei große Straftatbestände - allgemeine Verstöße sowie Handel und Schmuggel - unterteilt wird.

Die Auflistung der Stoffgruppen erfolgt nach der PKS-Schlüsselsystematik.

Die relative Entwicklung bezieht sich auf das jeweilige Vorjahr.

Eine relative Steigerung wird nur angegeben, wenn die Basiszahl (Referenzzahl des Vorjahres) über 100 Fälle liegt.

Den Ausgangswert bilden die registrierten Fälle aus 2017.

Allgemeine Verstöße (Verdacht):

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
allgemeiner Verstoß mit Heroin PKS: 731100	811 Fälle	770 Fälle -41 Fälle 5,1%	883 Fälle +113 Fälle +14,7%	957 Fälle +74 Fälle +8,4%	851 Fälle -106 Fälle -11,1%	714 Fälle -137 Fälle -16,1%	602 Fälle -112 Fälle -15,7%
allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Kokain einschl. Crack PKS: 731200	895 Fälle	1047 Fälle +152 Fälle +17,0%	1292 Fälle +245 Fälle +23,4%	1750 Fälle +458 Fälle +35,4%	1703 Fälle -47 Fälle -2,7%	1751 Fälle +48 Fälle +2,8%	2043 Fälle +292 Fälle +16,7%
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form PKS: 731601	814 Fälle	1162 Fälle +348 Fälle +42,8%	1306 Fälle +144 Fälle +12,4%	1315 Fälle +9 Fälle +0,7%	1581 Fälle +266 Fälle +20,2%	1192 Fälle -389 Fälle -24,6%	966 Fälle -226 Fälle -19,0%
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) PKS: 731602	401 Fälle	558 Fälle +157 Fälle +39,2%	643 Fälle +85 Fälle +15,2%	550 Fälle -93 Fälle -14,5%	398 Fälle -152 Fälle -27,6%	299 Fälle -99 Fälle -24,9%	318 Fälle +19 Fälle +6,4%
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal) PKS: 731702	151 Fälle	214 Fälle +63 Fälle +41,7%	181 Fälle -33 Fälle -15,4%	253 Fälle +72 Fälle 39,8%	283 Fälle +30 Fälle +11,9%	214 Fälle -69 Fälle -24,4%	233 Fälle +19 Fälle +8,9%

allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen PKS: 731800	7741 Fälle	8336 Fälle +595 Fälle +7,7%	9296 Fälle +960 Fälle +11,5%	9586 Fälle +290 Fälle +3,1%	8074 Fälle -1539 Fälle -16,1%	7116 Fälle -931 Fälle -11,6%	7263 Fälle +147 Fälle +2,1%
allgemeiner Verstoß mit sonstigen Betäubungsmitteln PKS: 731900	1119 Fälle	1145 Fälle +26 Fälle +2,3%	1258 Fälle +113 Fälle +9,9%	1403 Fälle +145 Fälle +11,5%	1151 Fälle -252 Fälle -18,0%	1060 Fälle -91 Fälle -7,9%	1068 Fälle +8 Fälle +0,8%

Quelle: PKS Berlin

Handel und Schmuggel (Verdacht):

Bei den Erfassungsgründen „unerlaubte Abgabe und Besitz von Amphetamin und seinen Derivaten in pulver- oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) in nicht geringer Menge“ (PKS: 734816) sowie dem Erfassungsgrund „unerlaubter Handel mit Amphetamin und seinen Derivaten in pulver- o. flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) in nicht geringer Menge“ (PKS: 734826) ist eine separate Aufschlüsselung nach der Erscheinungsform – Amphetamin-Pulver oder Tablette (Ecstasy-Tablette) - statistisch nicht vorgesehen. Die zu den beiden genannten Deliktfeldern eingeleiteten Strafverfolgungsverfahren werden hier dem Amphetamin-Pulver zugerechnet.

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
unerlaubter Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) – mit / von Heroin PKS: 732100	430 Fälle	344 Fälle -86 Fälle -20,0%	422 Fälle +78 Fälle +22,7%	519 Fälle +97 Fälle +23,0%	431 Fälle -88 Fälle -17,0%	362 Fälle -69 Fälle -16,0%	290 Fälle -72 Fälle -19,9%
unerlaubte Einfuhr in n. g. M. von Heroin PKS: 733100	3 Fälle	7 Fälle +4 Fälle	7 Fälle	3 Fälle -4 Fälle	3 Fälle	0 Fälle -3 Fälle	0 Fälle

unerlaubte Abgabe und Besitz von Heroin in nicht geringer Menge PKS: 734811	3 Fälle	5 Fälle +2 Fälle	3 Fälle -2 Fälle	4 Fälle +1 Fall	4 Fälle	5 Fälle +1 Fall	1 Fall -4 Fälle
unerlaubter Handel mit Heroin in n. g. M. PKS: 734821	31 Fälle	35 Fälle +4 Fälle	40 Fälle +5 Fälle	38 Fälle -2 Fälle	28 Fälle -10 Fälle	24 Fälle -4 Fälle	25 Fälle +1 Fall
unerlaubte Herstellung von Heroin in n. g. M. PKS: 734841	0 Fälle	0 Fälle	0 Fälle	0 Fälle	0 Fälle	0 Fälle	0 Fälle
unerlaubter Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) – mit / von Kokain einschl. Crack PKS: 732200	307 Fälle	359 Fälle +52 Fälle +16,9%	437 Fälle +78 Fälle +21,7%	657 Fälle +220 Fälle +50,3%	730 Fälle +73 Fälle +11,1%	857 Fälle +127 Fälle +17,4%	1186 Fälle +329 Fälle +38,4%
unerlaubte Einfuhr in n. g. M. (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Kokain einschl. Crack PKS: 733200	12 Fälle	11 Fälle -1 Fall	4 Fälle -7 Fälle	7 Fälle +3 Fälle	4 Fälle -3 Fälle	7 Fälle +3 Fälle	9 Fälle +2 Fälle
unerlaubte Abgabe und Besitz von Kokain einschl. Crack in n. g. M. PKS: 734812	3 Fälle	4 Fälle +1 Fall	8 Fälle -4 Fälle	5 Fälle -3 Fälle	15 Fälle +10 Fälle	4 Fälle -11 Fälle	15 Fälle +11 Fälle
unerlaubter Handel mit Kokain einschl. Crack in n. g. M. PKS: 734822	53 Fälle	67 Fälle +14 Fälle	81 Fälle +14 Fälle	113 Fälle +32 Fälle	144 Fälle +31 Fälle +27,4%	198 Fälle +54 Fälle +37,5%	237 Fälle +39 Fälle +19,7%

unerlaubte Herstellung von Kokain einschl. Crack in n. g. M. PKS: 734842	0	0	0	0	0	1 Fall +1 Fall	1 Fall
unerlaubter Handel mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form PKS: 732611	146 Fälle	153 Fälle +7 Fälle +4,8%	148 Fälle -5 Fälle -3,3%	169 Fälle +21 Fälle +14,2%	179 Fälle +10 Fälle +5,9%	154 Fälle -25 Fälle -14,0%	131 Fälle -23 Fälle -14,9%
Schmuggel von Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form PKS: 732621	7 Fälle	7 Fälle	6 Fälle -1 Fall	12 Fälle +6 Fälle	11 Fälle -1 Fall	1 Fall -10 Fälle	4 Fälle +3 Fälle
unerlaubte Einfuhr in n. g. M. von Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form PKS: 733601	3 Fälle	3 Fälle	2 Fälle -1 Fall	6 Fälle +4 Fälle	2 Fälle -4 Fälle	2 Fälle	1 Fall -1 Fall
unerlaubte Abgabe und Besitz von Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- o. flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) in n. g. M. PKS: 734816	6 Fälle	9 Fälle +3 Fälle	12 Fälle +3 Fälle	9 Fälle -3 Fälle	10 Fälle +1 Fall	11 Fälle +1 Fall	9 Fälle -2 Fälle
unerlaubter Handel mit Amphetamin	36 Fälle	56 Fälle	48 Fälle	61 Fälle	80 Fälle	69 Fälle	61 Fälle

und seinen Derivaten in Pulver- o. flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) in n.g. M. PKS: 734826		+20 Fälle	-8 Fälle	+13 Fälle	+19 Fälle	-11 Fälle	-8 Fälle
unerlaubte Herstellung in n. g.M. von Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- o. flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) PKS: 734846	1 Fälle	2 Fälle	2 Fälle	1 Fall -1 Fall	2 Fälle +1 Fall	1 Fall -1 Fall	2 Fälle +1 Fall
unerlaubter Handel mit Amphetamin und seine Derivate in Pulver- oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) PKS: 732610	308 Fälle	307 Fälle -1 Fall	320 Fälle +13 Fälle +4,2%	311 Fälle -9 Fälle -2,8%	269 Fälle -42 Fälle -13,5%	244 Fälle -25 Fälle -9,3%	199 Fälle -45 Fälle -18,4%
Schmuggel von Amphetamin und seinen Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) PKS: 732622	0 Fälle	2 Fälle +2 Fälle	5 Fälle +3 Fälle	4 Fälle -1 Fall	0 Fälle -4 Fälle	5 Fälle +5 Fall	6 Fälle +1 Fall

unerlaubter Handel mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal) PKS: 732712	55 Fälle	32 Fälle -23 Fälle	46 Fälle +14 Fälle	56 Fälle +10 Fälle	50 Fälle -6 Fälle	40 Fälle -10 Fälle	43 Fälle +3 Fälle
Schmuggel von Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal) PKS: 732722	1 Fall	1 Fall	1 Fall	4 Fälle +3 Fälle	3 Fälle -1 Fall	1 Fall -2 Fälle	0 Fälle -1 Fall
unerlaubte Einfuhr in n. g. M. von Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal) PKS: 733702	1 Fall	3 Fälle +2 Fälle	1 Fall -2 Fälle	0 Fälle -1 Fall	0 Fälle	0 Fälle	1 Fall +1 Fall
unerlaubte Abgabe und Besitz von Methamphetamin in Pulver-, kristalliner o. flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform in nicht geringer Menge PKS: 734827	8 Fälle	14 Fälle	10 Fälle -4 Fälle	18 Fälle +8 Fälle	22 Fälle +4 Fälle	22 Fälle	15 Fälle -7 Fälle
unerlaubte Herstellung in n. g. M. von Methamphetamin in Pulver-, kristalliner o. flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform PKS: 734847	3 Fall	1 Fall -2 Fälle	0 Fälle -1 Fall	0 Fälle	2 Fälle +2 Fälle	3 Fälle +1 Fall	0 Fälle -3 Fälle

unerlaubter Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) – mit / von Cannabis und Zubereitungen PKS: 732800	1892 Fälle	1629 Fälle -263 Fälle -13,9%	1587 Fälle -42 Fälle -2,6%	1967 Fälle +380 Fälle +23,9%	1739 Fälle -228 Fälle -11,6%	1500 Fälle -239 Fälle -13,7%	1440 Fälle -60 Fälle -4,0%
unerlaubte Einfuhr in n. g. M. von Cannabis und Zubereitungen PKS: 733800	8 Fälle	6 Fälle -2 Fälle	8 Fälle +2 Fälle	7 Fälle -1 Fall	6 Fälle -1 Fall	10 Fälle +4 Fälle	17 Fälle +7 Fälle
unerlaubte Abgabe und Besitz von Cannabis und Zubereitungen in n. g. M. PKS: 734828	107 Fälle	159 Fälle +52 Fälle +48,6%	181 Fälle +22 Fälle +13,8%	239 Fälle +58 Fälle +32,0%	312 Fälle +73 Fälle +30,5%	331 Fälle +19 Fälle +6,1%	254 Fälle -77 Fälle -23,3%
unerlaubte Herstellung von Cannabis und Zubereitungen in n. g. M. PKS: 734848	3 Fälle	6 Fälle +3 Fälle	4 Fälle -2 Fälle	7 Fälle +3 Fälle	7 Fälle	10 Fälle +3 Fälle	4 Fälle -6 Fälle
unerlaubter Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) – mit / von sonstigen Betäubungsmitteln PKS: 732900	354 Fälle	328 Fälle -26 Fälle -7,3%	295 Fälle -33 Fälle -10,1%	320 Fälle +25 Fälle +8,5%	289 Fälle -31 Fälle -9,7%	332 Fälle +43 Fälle +14,9%	439 Fälle +107 Fälle +32,2%
unerlaubte Einfuhr in n. g. M. von sonstigen Betäubungsmitteln PKS: 733900	5 Fälle	3 Fälle -2 Fälle	1 Fall -2 Fälle	2 Fälle +1 Fall	5 Fälle +3 Fälle	1 Fall -4 Fälle	0 Fälle -1 Fall
unerlaubte Abgabe und Besitz von sonstigen	4 Fälle	10 Fälle +6	4 Fälle -6	7 Fälle +3	11 Fälle +4	17 Fälle +6	8 Fälle -9

Betäubungsmitteln in n. g. M. PKS: 734819		Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle
unerlaubter Handel mit sonstigen Betäubungsmitteln in n. g. M. PKS: 734829	16 Fälle	51 Fälle +35 Fälle	51 Fälle	96 Fälle +45 Fälle	93 Fälle -3 Fälle	103 Fälle +10 Fälle	151 Fälle +48 Fälle +46,6%
unerlaubte Herstellung von sonstigen Betäubungsmitteln in n. g. M. PKS: 734849	0 Fälle	1 Fall +1 Fall	1 Fall	0 Fälle -1 Fall	4 Fälle +4 Fälle	1 Fall -3 Fälle	4 Fälle +3 Fälle

Quelle: PKS Berlin

4. Wie hat sich die Anzahl der Tatverdächtigen i.Z.m. Rauschgiftdelikten in Berlin seit 2017 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren)?

Zu 4.:

Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
tatverdächtige Personen	11.424	12.412	13.414	14.427	13.418	12.421	12.766

Quelle: PKS Berlin

5. Wie hat sich die Anzahl der polizeilich ermittelten Anbauflächen von Cannabispflanzen in Berlin seit 2017 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Indoor- und Outdoor-Anbau sowie Bezirken und kumulierten jährlichen Kapazitäten)?

Zu 5.:

Eine Aufschlüsselung nach Outdoor – und Indoor-Plantagen sowie nach Bezirken ist im automatisierten Verfahren nicht möglich. Nach bundesweiter Richtlinie werden nur Anbauflächen ab 20 angebauten Pflanzen als Plantage bewertet und sind entsprechend im polizeilichen Datenbestand recherchierbar.

Die Anzahl der ermittelten Cannabisplantagen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl der ermittelten Cannabisplantagen	47	54	33	43	40	33	35

Quelle: Polizeiliches Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS), Stand: 14. Februar 2024

6. Wie hat sich der durchschnittliche thc-Gehalt bei von den Ermittlungsbehörden sichergestelltem Cannabis seit 2017 entwickelt?

Zu 6.:

Über den Zeitraum von 2017 bis Ende 2022 ist ein Anstieg des Wirkstoffgehalts von THC in Cannabisprodukten in unterschiedlich starker Ausprägung feststellbar. Die statistischen Werte für das Jahr 2023 liegen noch nicht vor.

Der durchschnittliche THC-Gehalt von Cannabisprodukten für die Vorjahre ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Rauschgiftart	Größe der sichergestellten und untersuchten Menge	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Haschisch	über 1 Gramm	13,60%	17,10%	20,38%	17,80%	14,38%	20,63%
Blütenstände von Cannabispflanzen	über 1 Gramm	13,69%	15,35%	13,70%	12,34%	11,53%	13,14%
Cannabiskraut	über 1 Gramm	3,79%	5,09%	4,32%	3,92%	4,05%	5,02%

Quelle: interne Datenerhebung Landeskriminalamt Berlin (LKA), Kriminaltechnisches Institut, Stand: 15. Februar 2024

7. Wie hat sich die Anzahl der polizeilich sichergestellten Rauschgiftlabore in Berlin seit 2017 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Bezirken und führendem Produktionsgut)?

Zu 7.:

Die Anzahl der polizeilich sichergestellten Rauschgiftlabore im Zeitraum 2017 bis 2023 ist nachfolgend aufgeschlüsselt (illegale Herstellung von Betäubungsmitteln, PKS: 73484x):

2017: 2 Labore zur Herstellung von Amphetamin
2018: 3 Labore zur Herstellung von Amphetamin
2019: 1 Labor zur Herstellung von Amphetamin
2020: 1 Labor zur Herstellung von Gammahydroxybuttersäure (GHB)
2021: 2 Labore zur Herstellung von Amphetamin,
2 Labore zur Herstellung von Methamphetamin
2022: 1 Labor zur Herstellung von Amphetamin,
3 Labore zur Herstellung von Methamphetamin
2023: 1 Labor zur Herstellung von Crack,
2 Labore zur Herstellung von Amphetamin.

Weitere Daten im Sinne der Fragestellung sind im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

8. Wieviele der vorbezeichneten Rauschgiftlabore konnten im Zusammenhang mit Daten entschlüsselter Krypto-Chats (z.B. Encro-Chat oder Sky-ECC) ermittelt werden?

Zu 8.:

Keines.

9. Wie hat sich die Anzahl der polizeilich sichergestellten Umwandlungsstätten für Amphetamin in Berlin seit 2017 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Bezirken)?

Zu 9.:

Im Rahmen der Beantwortung wird davon ausgegangen, dass unter „Umwandlungsstätten“ ein Labor verstanden wird, in dem aus der Amphetaminbase (Amphetamin-Öl) das Amphetamin-Sulfat (Salz) ausgefällt wird. Man kann diesen Ausfällungsprozess als Umwandlungsprozess bezeichnen – eine Umwandlung vom flüssigen Amphetamin-Öl in das pastös- oder pulverförmige Amphetaminsulfat.

Im Jahr 2023 wurde durch die Polizei Berlin ein reines „Umwandlungslabor“ im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf festgestellt (Quelle: POLIKS, Stand 20.02.2024)

10. Wieviele Mitteilungen mit hauptsächlichem Berlin-Bezug zu verdächtigen Transaktionen mit Chemikalien wurden an die Gemeinsame Grundstoffüberwachungsstelle seit 2017 gemeldet und wie viele polizeiliche Fälle haben sich aus diesen Mitteilungen ergeben (bitte zusätzlich aufschlüsseln nach Jahren und sichergestellter Gesamtmenge in Tonnen)?

Zu 10.:

Grundsätzlich melden Wirtschaftsunternehmen, die mit Chemikalien handeln, auffällige Kundenbestellungen an die Zentralstelle im Bundeskriminalamt (BKA) – die Grundstoffüberwachungsstelle (GÜS). Die GÜS wendet sich daraufhin mit den ihnen vorliegenden Informationen an die jeweils zuständige Landespolizei und bittet um eine Sachverhaltsaufklärung. Seit dem Jahr 2017 ist auf Grund einer solchen Meldung kein Strafermittlungsverfahren in Berlin eingeleitet worden.

11. Wie hat sich die Anzahl der polizeilich erfassten sog. Rauschgift-Handelsdelikte in Berlin seit 2017 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und folgenden Drogenarten: Amphetamin, LSD, Crystal, Ecstasy, Cannabis, NPS, Heroin, Kokain, Crack, Sonstige; Bitte auch um Angabe der relativen Zu- oder Abnahme pro Jahr)?

Zu 11.:

Die Aufschlüsselung erfolgt nach allgemeinen Handelsdelikten und nach Handelsdelikten mit jeweils einer nicht geringen Menge der Stoffart. Die Stoffe Kokain und Crack wurden zusammengefasst. Eine getrennte statistische Erfassung von Amphetamin und seinen Derivaten in pulver- oder flüssiger Form sowie in Tabletten bzw. Kapselform (Ecstasy) in icht geringer Menge erfolgt nicht.

Bei Straftaten gegen das NpSG ist die Angabe einer nicht geringen Menge statistisch ebenfalls nicht vorgesehen. Die Reihenfolge der Stoffarten erfolgt nach der PKS-Systematik. Die relative Entwicklung bezieht sich auf das jeweilige Vorjahr. Eine relative Steigerung wurde nur angegeben, wenn die Basiszahl (Referenzzahl des Vorjahres) über 100 Fälle liegt. Ausgangswert bilden die registrierten Fälle aus 2017. Die Daten sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Stoffart (Verdacht)/ n. g. M.							
unerlaubter Handel mit Heroin PKS:732110	424 Fälle	343 Fälle -81	421 Fälle +78	518 Fälle	428 Fälle - 90	358 Fälle -70	289 Fälle -69

		Fälle -19,1%	Fälle +22,7%	+97 Fälle 23,0%	Fälle -17,4%	Fälle -16,4%	Fälle -19,3%
unerlaubter Handel mit Heroin in n. g. M. PKS:734821	31 Fälle	35 Fälle	40 Fälle	38 Fälle	28 Fälle	24 Fälle	25 Fälle
unerlaubter Handel (§ 29 BtMG) - mit Kokain einschl. Crack PKS:732210	300 Fälle	353 Fälle +53 Fälle +17,7%	428 Fälle +75 Fälle +21,2%	652 Fälle +224 Fälle +52,3%	723 Fälle +71 Fälle +10,9%	852 Fälle +129 Fälle +17,8%	1181 Fälle +329 Fälle +38,6%
unerlaubter Handel mit Kokain einschl. Crack in n. g. M. PKS: 734822	53 Fälle	67 Fälle	81 Fälle	113 Fälle	144 Fälle	198 Fälle	237 Fälle
unerlaubter Handel mit LSD PKS:732320	5 Fälle	2 Fälle	3 Fälle	11 Fälle	7 Fälle	8 Fälle	4 Fälle
unerlaubter Handel mit LSD in n. g. M. PKS: 734823	0 Fälle	0 Fälle	1 Fall	1 Fälle	1 Fall	0 Fälle	0 Fälle
unerlaubter Handel mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form PKS:732611	146 Fälle	153 Fälle +7 Fälle +4,8%	148 Fälle -5 Fälle -3,3%	169 Fälle +21 Fälle +14,2%	179 Fälle +10 Fälle +5,9%	154 Fälle -25 Fälle -14,0%	131 Fälle -23 Fälle -14,9%
unerlaubter Handel mit Amphetamin und seinen Derivaten in Tabletten- bzw.	162 Fälle	154 Fälle -8 Fälle -4,9%	172 Fälle +18 Fälle +11,7%	142 Fälle -30 Fälle -17,4%	90 Fälle -52 Fälle -36,6%	90 Fälle +/-0 Fälle	68 Fälle -22 Fälle -24,4%

Kapselform (Ecstasy) PKS:732612							
unerlaubter Handel mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- o. flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) in n. g. M. PKS:734826	36 Fälle	56 Fälle	48 Fälle	61 Fälle	80 Fälle	69 Fälle	61 Fälle
unerlaubter Handel mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal) PKS:732712	55 Fälle	32 Fälle	46 Fälle	56 Fälle	50 Fälle	40 Fälle	43 Fälle
unerlaubter Handel mit Methamphetamin in Pulver-, kristalliner o. flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform in n. g. M. PKS:734827	8 Fälle	14 Fälle	10 Fälle	18 Fälle	22 Fälle	22 Fälle	15 Fälle
unerlaubter Handel mit Cannabis und Zubereitungen PKS:732810	1848 Fälle	1599 Fälle -249 Fälle -13,4%	1542 Fälle -57 Fälle -3,5%	1941 Fälle +399 Fälle +25,9%	1725 Fälle -216 Fälle -11,1%	1485 Fälle -240 Fälle -13,9%	1414 Fälle -71 Fälle -4,8%

unerlaubter Handel mit Cannabis und Zubereitungen in n. g. M. PKS:734828	107 Fälle	159 Fälle +52 Fälle +48,6%	181 Fälle +22 Fälle +13,8%	239 Fälle +58 Fälle +32,0%	312 Fälle +73 Fälle +30,5%	331 Fälle +19 Fälle +6,1%	254 Fälle -77 Fälle -23,3%
unerlaubter Handel mit sonstigen BtM PKS:734910	346 Fälle	320 Fälle -26 Fälle -7,5%	285 Fälle -35 Fälle -10,9%	310 Fälle +25 Fälle +8,7%	283 Fälle -27 Fälle -8,7%	328 Fälle +55 Fälle +15,9%	434 Fälle +106 Fälle +32,3%
unerlaubter Handel mit sonstigen BtM in n.g.M. PKS:734829	16 Fälle	51 Fälle	51 Fälle	96 Fälle	93 Fälle	103 Fälle	151 Fälle
Straftaten gegen das NpSG PKS:735000	5 Fälle	19 Fälle	6 Fälle	2 Fälle	0 Fälle	16 Fälle	18 Fälle

Quelle: PKS Berlin

12. Wie stellt sich die Entwicklung der in Berlin gemachten BtM-Angebote auf den polizeilich beobachteten Darknet-Marktplätzen seit 2017 dar (bitte aufschlüsseln nach Gesamtzahl der Angebote und Jahren)?

Zu 12.:

Eine statistische Erhebung von Daten im Sinne der Fragestellung erfolgt nicht.

13. Wie viele Marktplätze mit überwiegendem Berlin-Bezug konnten durch Maßnahmen der Strafverfolgungsbehörden seit 2017 abgeschaltet werden?

Zu 13.:

Eine statistische Erfassung von Verfahren zu „Darknet-Marktplätzen“ erfolgt nicht. Marktplätze in Form von klassischen Internet-Boards (Tor-Netzwerk, Underground-Economy-Foren) mit „überwiegendem Berlin-Bezug“ existieren nach hiesiger Kenntnis nicht. In Berlin gehostete Verkaufsplattformen dieser Art sind nicht bekannt geworden. Der Adressatenkreis solcher Foren ist regelmäßig nicht regional begrenzt.

14. Wie viele Vermögenswerte in jeweils welcher Gesamthöhe konnten von den Ermittlungsbehörden seit 2017 im Phänomenbereich Rauschgift sichergestellt und rechtssicher abgeschöpft werden?

Zu 14.:

Die Daten sind der Anlage zu entnehmen, wobei darauf hingewiesen wird, dass der Erhebung lediglich Verfahren zugrunde liegen, deren Gegenstand Delikte des BtMG sind. Verfahren, die zwar einen Bezug zum Phänomenbereich Rauschgift haben, jedoch allein Delikte nach dem Strafgesetzbuch (StGB) zum Gegenstand haben, sind im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

15. Wie hoch schätzt der Senat im vorbezeichneten Berichtszeitraum die Umsatzentwicklung im Land Berlin im Phänomenbereich Rauschgift insgesamt ein und auf wie hoch schätzt der Senat darunter den Anteil ein, der zur Finanzierung der organisierten Kriminalität dient?
16. Wieviele Durchsuchungsbeschlüsse haben die Ermittlungsbehörden im Land Berlin im Phänomenbereich Rauschgift seit 2017 vollstreckt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Bezirken)?

Zu 15 und 16.:

Eine statistische Erfassung von Daten im Sinne der Fragestellung erfolgt nicht.

17. Wieviele Strafermittlungsverfahren wurden durch die Ermittlungsbehörden im Phänomenbereich Rauschgift wegen welcher StGB-Normen seit 2017 eingeleitet (bitte aufschlüsseln nach Jahren und höchstwertigen Erledigungen)?

Zu 17.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 14 verwiesen.

18. Wie stellen sich im Berichtszeitraum die ausgeteilten gesamten Geld- und Freiheitsstrafen im Phänomenbereich Rauschgift dar (bitte zusätzlich aufschlüsseln nach Jahren)?

Zu 18.:

Die Daten sind der Anlage zu entnehmen. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 14 und 17 verwiesen.

19. Wie stellt sich die Personalentwicklung in den für Rauschgift zuständigen Kommissariaten des LKA im Berichtszeitraum dar (bitte zusätzlich aufschlüsseln nach Jahren und Angabe der Soll- und Ist-Stellen jeweils per 31.12.)?

Zu 19.:

Im LKA ist das LKA 43 originär zuständig für Rauschgift- und Arzneimittelkriminalität. Die personelle Ausstattung auf Dezernatsebene ist für das LKA erstmalig für den 31. Dezember

2023 auswertbar. Die Personalstärke ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Eine Differenzierung der Stellen nach Kommissariaten ist im LKA nicht möglich.

LKA 43		
Beschäftigtengruppe	2023	
	Stellen	VZÄ ¹⁾
Beamtinnen und Beamte	-	85,94
Tarifbeschäftigte	-	7,50
gesamt	-	93,44

Quelle: Integrierte Personalverwaltung, Stichtag 31. Dezember 2023

¹⁾ Angaben in Vollzeitäquivalent mit beurlaubten Dienstkräften.

20. Wie stellt sich die Personalentwicklung in den für Rauschgift zuständigen Abteilungen der Staatsanwaltschaft im Berichtszeitraum dar (bitte zusätzlich aufschlüsseln nach Jahren und Angabe der Soll- und Ist-Stellen jeweils per 31.12.)?

Zu 20.:

Die „für Rauschgift zuständigen Abteilungen der Staatsanwaltschaft“ sind vorrangig – jedoch nicht ausschließlich – die Abteilungen 254, 273, 274 und 279. Diese bearbeiten jedoch auch Verfahren mit anderen Tatvorwürfen, z.B. sofern diese im Zusammenhang mit BtM-Verfahren stehen. Rauschgiftverfahren werden zudem auch in anderen Abteilungen bearbeitet (z.B. Jugend-, Intensivtäter-, OK-Abteilungen), sodass eine exakte Angabe der Personalentwicklung im Sinne der Fragestellung nicht möglich ist. Die Ist-Besetzung der Abteilungen 254, 273, 274, 279 stellt sich in der Summe wie folgt dar:

Jahr	Anzahl der Mitarbeitenden	Arbeitskraftanteile (AKA)
2017	24	23,30
2018	24	23,80
2019	23	22,35
2020	29	27,64
2021	32	30,66
2022	35	34,21
2023	33	31,83

Quelle: Staatsanwaltschaft Berlin

Ein individueller Personalbedarf wird für die vorgenannten Abteilungen der Staatsanwaltschaft nicht ermittelt.

21. Welche Maßnahmen beabsichtigt der Senat zu ergreifen, um die Ermittlungsarbeit im Phänomenbereich Rauschgift und hier insbesondere in dem Bereich, der der Finanzierung der organisierten Kriminalität dient, zu verbessern?

Zu 21.:

Die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, die sich zu einem großen Teil über den Rauschgifthandel finanziert, ist ein wichtiges Anliegen des Senats. Der Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2024/ 2025 weist der Staatsanwaltschaft Berlin zahlreiche neue Stellen zu. Diese sollen auch für die verstärkte Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und eine noch intensivere Abschöpfung von Gewinnen aus Straftaten eingesetzt werden. Kriminelle Gruppierungen, deren Ziel es ist, ihre illegal erlangten Vermögenswerte in den legalen Wirtschaftskreislauf zu überführen, werden in der Polizei Berlin im Rahmen von abteilungsübergreifenden Ermittlungen intensiv betrachtet. Bei derartigen Verfahren werden schon jetzt von Beginn an die Dienststellen des LKA 3 (verfahrensintegrierte Vermögensabschöpfung) in die Ermittlungshandlungen einbezogen. Damit wird der dynamischen Entwicklung der Finanzmärkte im Bereich der Entstehung und Nutzung von Krypto-Währungen Rechnung getragen. Die Polizei Berlin strebt dabei den stetigen Ausbau ihrer Expertise bezüglich der Abschöpfung von inkriminierten Gewinnen, die sich in Kryptowährungen widerspiegeln, an.

Berlin, den 23. Februar 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Systemeingangsjahr der Einziehungsentscheidung	betroffene Verfahren	Betrag Einziehungen
2020	281	4.089.092,70 €
2021	277	2.766.225,62 €
2022	267	13.166.495,87 €
2023	294	14.499.472,97 €
2024	23	438.254,41 €
Summe	1142	34.959.541,57 €

Summe der Einziehungssanktionen, die im Zeitraum 01.01.2020 bis 12.02.2024 erfasst wurden und aus einem Verfahren mit Delikt nach dem BtMG stammen.

Hinweis: Da bis zum 27.06.2019 die Vollstreckungseinziehungen im VstB und ErmB erfasst wurden und es in der Vollstreckung keine Möglichkeit gab eine gesamtschuldnerische Haftung zu kennzeichnen sind die Zahlen vor 2020 nicht valide. Daher wurde erst ab 2020 ausgewertet.

Systemeingangsjahr der Beschlagnahme- oder Arrestanordnung	betroffene Verfahren	Betrag vollzogene Beschlagnahme- oder Arrestanordnungen
2020	1236	2.664.097,75 €
2021	1198	2.651.776,41 €
2022	1426	10.103.207,54 €
2023	1567	7.528.923,29 €
2024	225	577.831,15 €
Summe	5652	23.525.836,14 €

Summe der Beschlagnahme- oder Arrestanordnungen, die im Zeitraum 01.01.2020 bis 12.02.2024 erfasst wurden und aus einem Verfahren mit Delikt nach dem BtMG stammen.

Hinweis: Da bis zum 27.06.2019 die Vollstreckungseinziehungen im VstB und ErmB erfasst wurden und es in der Vollstreckung keine Möglichkeit gab eine gesamtschuldnerische Haftung zu kennzeichnen sind die Zahlen vor 2020 nicht valide. Daher wurde erst ab 2020 ausgewertet.

Entscheidung - Systemeingangsjahr des Verfahrens	Anzahl Strafen mit einer Höhe von ... Euro						
	bis 500 Euro	501 bis 1000 Euro	1001 bis 2500 Euro	2501 bis 5000 Euro	5001 bis 10000 Euro	mehr als 10000 Euro	Insgesamt
Geldstrafe-2017	462	432	382	50	9	0	1335
Gesamtgeldstrafe-2017	0	0	2	0	0	0	2
Geldstrafe-2018	364	373	410	59	6	2	1214
Gesamtgeldstrafe-2018	1	1	1	2	0	0	5
Geldstrafe-2019	373	396	495	61	20	0	1345
Gesamtgeldstrafe-2019	0	0	1	0	0	0	1
Geldstrafe-2020	300	457	588	103	24	4	1476
Gesamtgeldstrafe-2020	0	0	1	1	0	0	2
Geldstrafe-2021	262	365	449	83	27	1	1187
Gesamtgeldstrafe-2021	0	1	4	1	0	0	6
Geldstrafe-2022	175	182	179	32	10	1	579
Gesamtgeldstrafe-2022	0	0	2	1	0	0	3
Geldstrafe-2023	70	43	36	12	1	0	162
Gesamtgeldstrafe-2023	0	0	1	1	0	0	2
Geldstrafe-2024	1	0	0	0	0	0	1
Summe	2008	2250	2551	406	97	8	7320

Anzahl der verhängten Geldstrafen (gruppiert nach der Höhe) in den Verfahren mit einem Delikt nach dem BtMG, die im Zeitraum 01.01.2017 bis 12.02.2024 eingegangen sind.

Entscheidung - Systemeingangsjahr des Verfahrens	Anzahl Strafen mit Tagessätzen von ...								Anzahl Strafen mit einer Tagessatzhöhe von ...					
	bis 15 Tage	16 bis 30 Tage	31 bis 90 Tage	91 bis 120 Tage	121 bis 180 Tage	181 bis 360 Tage	mehr als 360 Tage	Insgesamt	bis 15 €	16 bis 30 €	31 bis 60 €	61 bis 100 €	mehr als 100 €	Insgesamt
Geldstrafe-2017	70	294	781	113	65	12	0	1335	1064	216	50	4	1	1335
Gesamtgeldstrafe-2017	0	0	0	1	1	0	0	2	2	0	0	0	0	2
Geldstrafe-2018	38	266	723	104	78	5	0	1214	935	219	51	7	2	1214
Gesamtgeldstrafe-2018	0	0	2	1	0	2	0	5	4	0	0	1	0	5
Geldstrafe-2019	26	308	765	135	106	5	0	1345	1038	248	56	3	0	1345
Gesamtgeldstrafe-2019	0	0	1	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1
Geldstrafe-2020	19	257	879	140	168	13	0	1476	1077	311	75	12	1	1476
Gesamtgeldstrafe-2020	0	0	1	0	0	1	0	2	2	0	0	0	0	2
Geldstrafe-2021	31	245	647	122	122	20	0	1187	846	266	71	3	1	1187
Gesamtgeldstrafe-2021	0	0	3	2	1	0	0	6	5	1	0	0	0	6
Geldstrafe-2022	13	138	328	47	48	5	0	579	406	135	34	3	1	579
Gesamtgeldstrafe-2022	0	0	2	0	1	0	0	3	0	3	0	0	0	3
Geldstrafe-2023	8	54	82	7	11	0	0	162	114	36	10	1	1	162
Gesamtgeldstrafe-2023	0	0	0	1	1	0	0	2	2	0	0	0	0	2
Geldstrafe-2024	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1
Summe	205	1562	4215	673	602	63	0	7320	5496	1436	347	34	7	7320

Anzahl der verhängten Geldstrafen (gruppiert nach der Anzahl der Tagessätze sowie der Höhe der Tagessätze) in den Verfahren mit einem Delikt nach dem BtMG, die im Zeitraum 01.01.2017 bis 12.02.2024 eingegangen sind.

Entscheidung - Systemeingangsjahr des Verfahrens	Anzahl Strafen mit einer Länge von ... Monaten							Insgesamt
	bis 3 Monate	4 bis 6 Monate	7 bis 12 Monate	13 bis 18 Monate	19 bis 24 Monate	25 bis 36 Monate	mehr als 36 Monate	
Freiheitsstrafe mit Bewährung-2017	2	49	191	103	81	0	0	426
Freiheitsstrafe ohne Bewährung-2017	1	9	49	37	29	44	45	214
Gesamtfreiheitsstrafe mit Bewährung-2017	0	1	1	2	1	0	0	5
Gesamtfreiheitsstrafe ohne Bewährung-2017	0	0	2	2	1	0	1	6
Freiheitsstrafe mit Bewährung-2018	1	39	139	119	94	0	0	392
Freiheitsstrafe ohne Bewährung-2018	0	14	50	35	23	51	67	240
Gesamtfreiheitsstrafe mit Bewährung-2018	0	0	3	0	0	0	0	3
Gesamtfreiheitsstrafe ohne Bewährung-2018	0	0	0	0	2	0	0	2
Freiheitsstrafe mit Bewährung-2019	0	38	181	104	86	0	0	409
Freiheitsstrafe ohne Bewährung-2019	0	9	46	38	21	49	60	223
Gesamtfreiheitsstrafe mit Bewährung-2019	0	0	2	1	2	0	0	5
Gesamtfreiheitsstrafe ohne Bewährung-2019	0	1	0	0	1	2	1	5
Freiheitsstrafe mit Bewährung-2020	0	47	220	145	99	0	0	511
Freiheitsstrafe ohne Bewährung-2020	0	9	27	37	17	46	79	215
Gesamtfreiheitsstrafe mit Bewährung-2020	0	0	3	0	1	0	0	4
Gesamtfreiheitsstrafe ohne Bewährung-2020	0	1	0	0	0	1	0	2
Freiheitsstrafe mit Bewährung-2021	0	30	186	132	86	1	1	436
Freiheitsstrafe ohne Bewährung-2021	0	6	23	23	24	42	83	201
Gesamtfreiheitsstrafe mit Bewährung-2021	0	0	3	2	3	0	0	8
Gesamtfreiheitsstrafe ohne Bewährung-2021	0	0	0	0	1	1	1	3
Freiheitsstrafe mit Bewährung-2022	0	9	83	63	69	0	0	224
Freiheitsstrafe ohne Bewährung-2022	1	3	14	25	9	34	71	157
Gesamtfreiheitsstrafe mit Bewährung-2022	0	0	1	0	1	0	0	2
Gesamtfreiheitsstrafe ohne Bewährung-2022	0	0	0	1	0	1	1	3
Freiheitsstrafe mit Bewährung-2023	0	6	42	37	43	0	0	128
Freiheitsstrafe ohne Bewährung-2023	0	0	6	5	2	6	21	40
Gesamtfreiheitsstrafe mit Bewährung-2023	0	0	1	0	0	0	0	1
Freiheitsstrafe mit Bewährung-2024	0	0	0	1	2	0	0	3
Freiheitsstrafe ohne Bewährung-2024	0	0	0	0	0	2	0	2
Summe	5	271	1273	912	698	280	431	3870

Anzahl der verhängten Freiheitsstrafen (gruppiert nach der Länge) in den Verfahren mit einem Delikt nach dem BtMG, die im Zeitraum 01.01.2017 bis 12.02.2024 eingegangen sind.